

Auswertung von Schussbildern mit Pistole und Revolver

Voraussetzung:

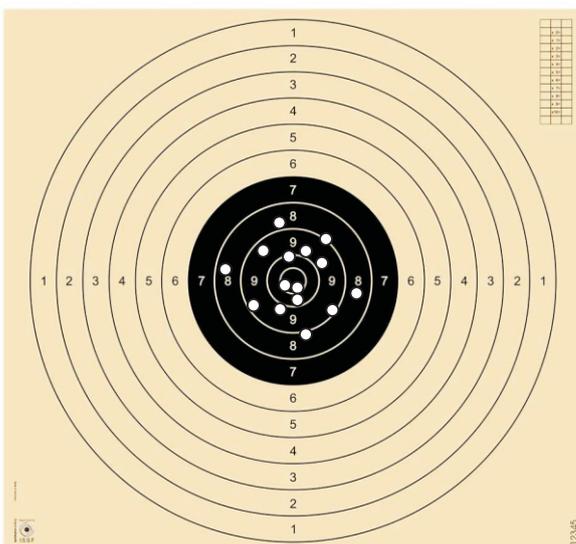
- alle Schüsse werden aus einem Stand abgegeben
- alle Schüsse werden mit der gleichen Waffenhaltung in der Hand ausgeführt
- alle Schüsse werden ausgeführt ohne durch das Spektiv zu schauen
- alle Schüsse werden im gleichen Rythmus ausgeführt
- alle Schüsse werden mit der gleichen Munition ausgeführt
- lade dafür 15 Schuss in ein Magazin, oder lasse Dir von einem Schützenkollegen nachladen ohne die Waffe aus der Hand zu legen
- Das Auge stellt auf das Korn scharf

Bei den angegebenen Schussbildern handelt es sich natürlich um Idealbilder eines Fehlers. In der Praxis überlagern sich jedoch oft mehrere Fehler, so dass die Auswertung nicht immer ganz leicht ist.

Wenn man einen Fehler erkannt hat sollte man diesen zunächst im Training eliminieren und dann die Übung wiederholen um weiter Fehler zu finden.

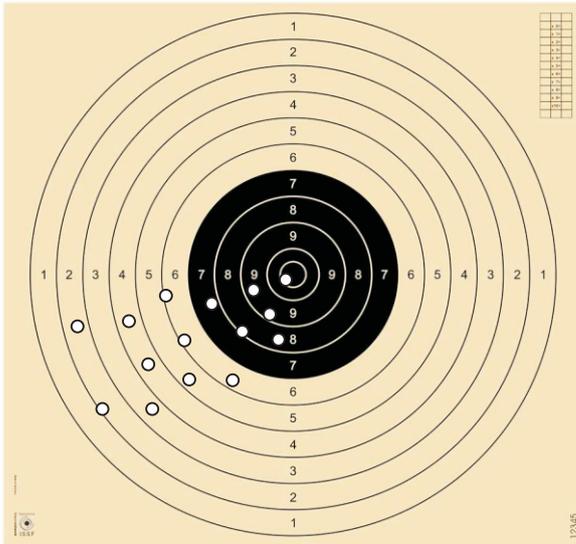
Bedenke:

Fehler beim Zielen sind immer kleiner als die, die bei der Bewegung im Handgelenk bei der Schussabgabe gemacht werden.



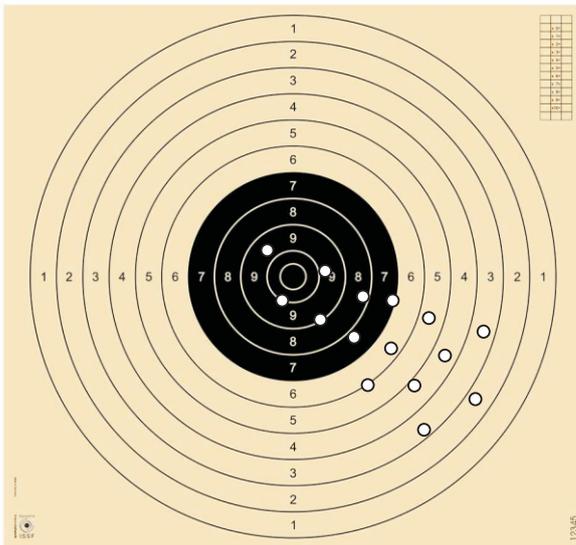
Gutes Schussbild. So sollte es in etwa aussehen.

Der Durchmesser des Schussbildes ist von mehreren Faktoren abhängig wie Munition, Geschoss, Präzision der Waffe, "ruhiger Hand" des Schützen, Tagsform, usw.



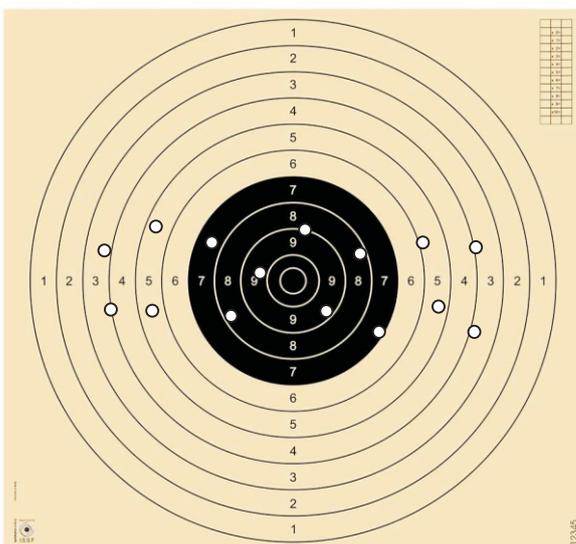
Der Schütze zieht den Abzug ruckartig durch (reißt).

Der Schütze verkante die Waffe nach links und lässt die Mündung fallen.



Der Schütze zieht den Abzug ruckartig durch (reißt).

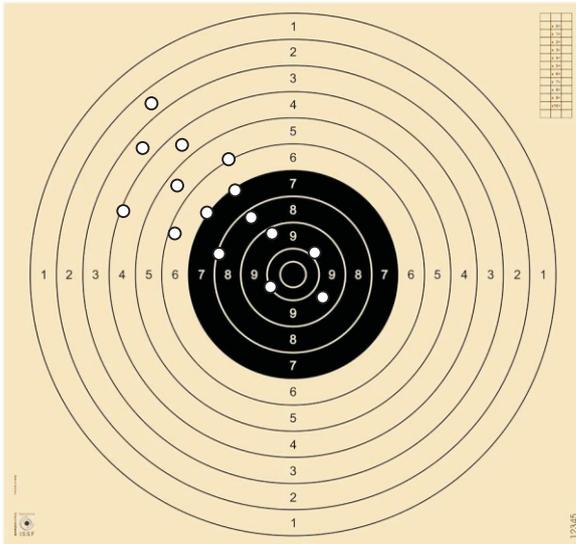
Der Schütze gibt im Handgelenk bei der Schussabgabe nach.



Der Schütze hat eine falsche Grundstellung.

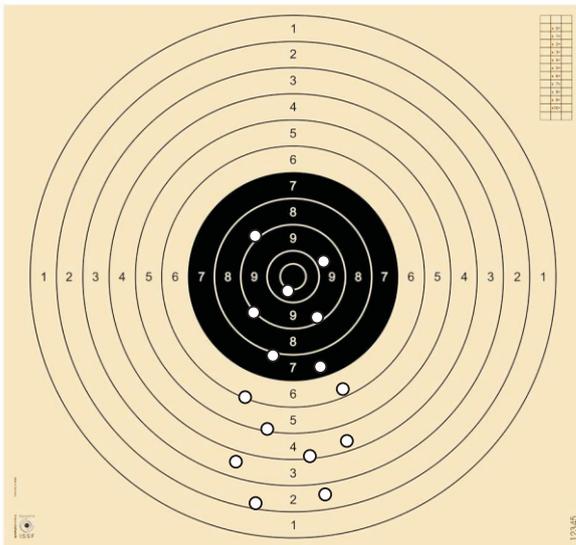
Nach dem die Waffe mit geschlossenen Augen ins Ziel gebracht wird, ist die Mitte der Scheibe nicht in der Vertikalen der Zieleinrichtung, d.h. der Oberkörper wurde bewusst horizontal gedreht um Zielen zu können.

Falsche Handhaltung um den Griff.



Der Schütze zieht die Waffe bei der Schussabgabe zurück.

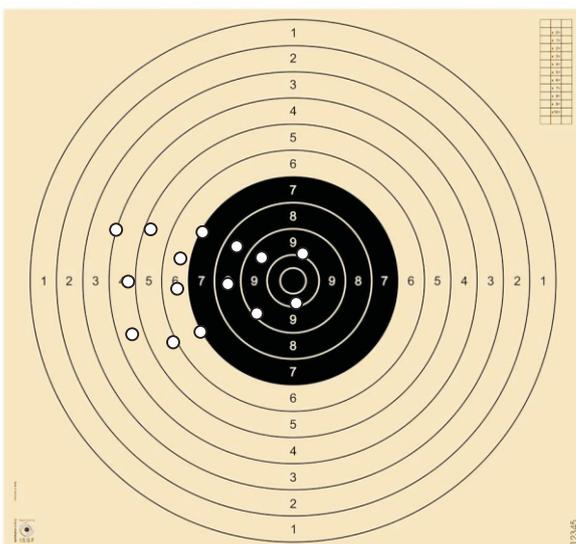
Der Schütze gibt im Ellenbogengelenk bei der Schussabgabe nach.



Der Schütze hält nach der Schussabgabe nicht nach.

Der Schütze lässt in der Konzentration nach.

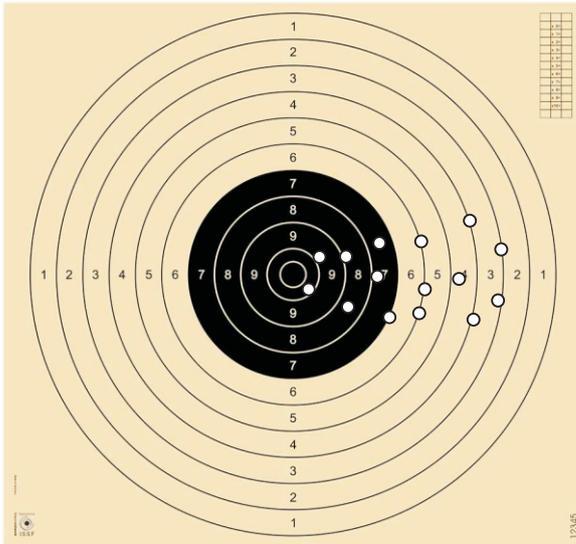
Unkonzentrierte Visierbeobachtung.



Der Schütze zieht schräg ab, z.B. durch 2. Fingerglied am Abzug.

Abzugsfinger liegt am Schaft an beim Abziehen.

Korn liegt bei der Visierung links an der Kimme an.

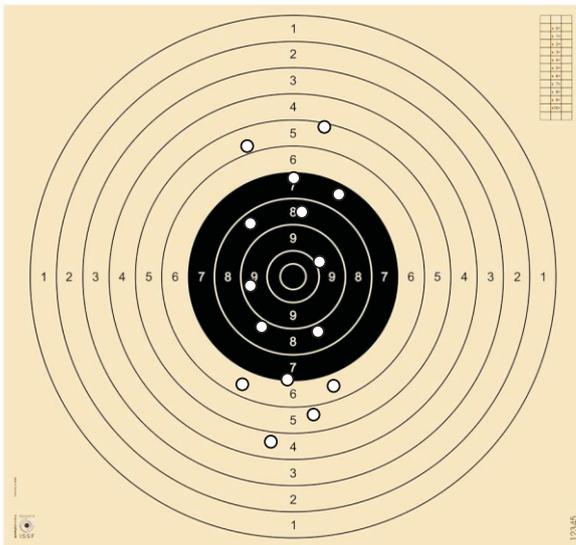


Zu starker Daumendruck. Daumen wird beim Abziehen an die Waffe gedrückt.

Zu weit abgewinkelter Daumen.

Korn liegt bei der Visierung rechts an der Kimme an.

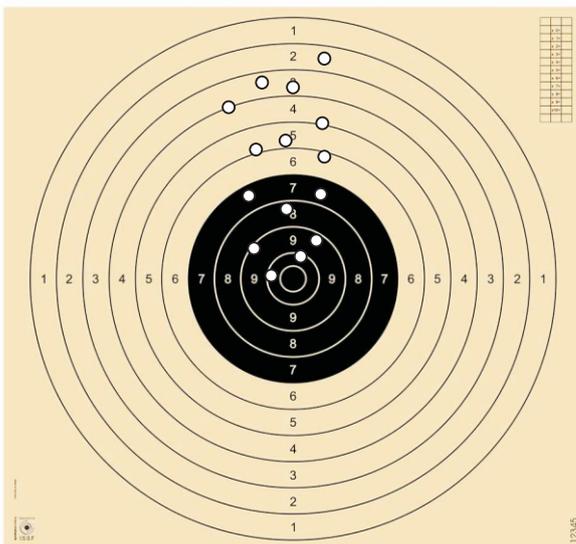
Die linke Hand greift reflexartig bei der Schussabgabe zu.



Fehlende Kondition. Die Arme werden schlaff.

Vertikale Schwankung des Körpers (vor und zurück).

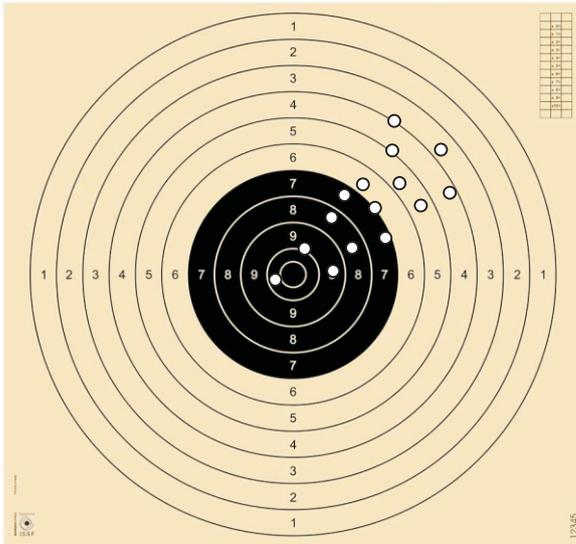
Atmen während des Ziel- und Abziehvorgangs.



Der Schütze hält zu nah am Spiegel (kein heller Bereich unter "dem Schwarzen").

Zurückziehen der Waffe bei der Schussabgabe.

Kein Nachhalten der Waffe nach der Schussabgabe.

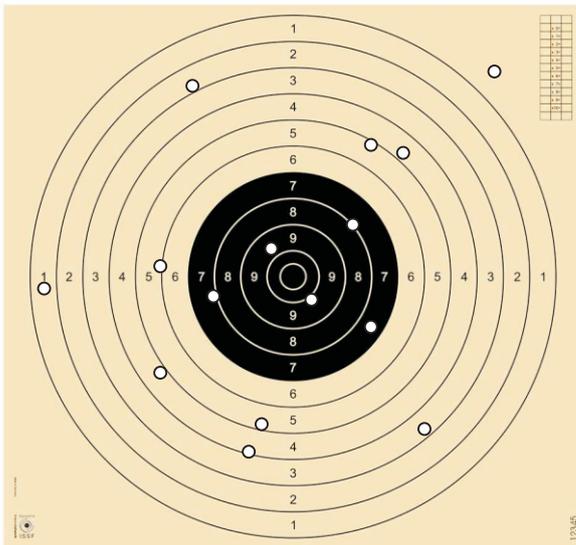


Der Schütze gibt im Handgelenk bei der Schussabgabe nach

Der Schütze drückt mit dem Daumen bei der Schussabgabe gegen die Waffe.

Zu starker Daumendruck beim Halten der Waffe.

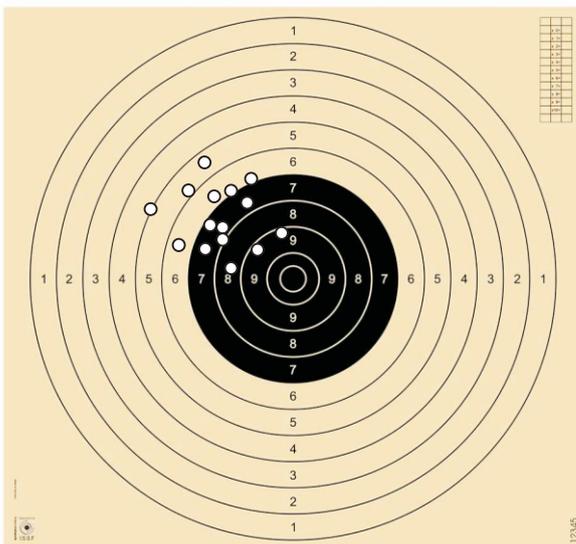
Linke hand greift reflexartig bei der Schussabgabe zu.



Die schwerwiegendsten Fehler werden bei der bewussten Schussabgabe gemacht. Die hierbei auftretenden Ausreißer können in einzelne Richtungen als auch auf die ganze Scheibe verteilt liegen.

Es werden trotz unbewusster Schussabgabe mehrere gravierende Fehler gemacht.

Ein bestimmter Fehler liegt nicht vor. Die für ein deutliches Schussbild erforderliche Fertigkeiten sind noch nicht erreicht. - Anfänger.



Gutes Schussbild. Die Einstellung der Visierung stimmt nicht und muss nachgestellt werden.